

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.12.2025	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Dezernat V	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2025/0324 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Digitalstrategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 03.12.2025

Beschlussvorschlag: 1. Die vorläufige Digitalstrategie der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird gemäß MV 2025/0145 durch den Magistrat beschlossen und den politischen Gremien zur Kenntnis vorgelegt. 2. Zur Finalisierung der Digitalstrategie wird gemäß MV 2025/0145 eine externe Beteiligungsphase durchgeführt. 3. Durch das Programm- und Portfoliomanagement sollen die Maßnahmen der Digitalstrategie im Zuständigkeitsbereich der Stadtverwaltung zu konkreten Projektvorhaben weiterentwickelt und nach deren Kosten-Nutzen-Relation priorisiert werden.
--

Anlagen: Digitalstrategie_V1-2

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Zusätzlich für alle Vorlagen aus dem Bereich des Hochbaus anzugeben:

Klimarelevanz des Vorhabens:

Auswirkungen auf Stadtklima: ☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf THG-Emissionen: ☐ gering¹⁾ ☐ mittel/groß²⁾

Beteiligung Amt f. Klimaschutz & Klimaanpassung: ☐ ja ☐ nein

Zusätzlich bei Beschlüssen zur Baufreigabe:

Wurden Optimierungspotentiale ausgeschöpft? ☐ ja ☐ nein

Falls nein, Kompensationsmaßnahmen festgelegt? ☐ ja ☐ nein

1) bis 10 Tonnen Kohlendioxid-Äquivalente (CO_{2e}) pro Jahr, 2) über 10 Tonnen CO_{2e} pro Jahr.

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 03.12.2025

Mit der vorliegenden Digitalstrategie aktualisiert die Wissenschaftsstadt Darmstadt seine Vision für die Nutzung digitaler Technologien und stellt eine Mission bis zum Jahr 2030 in den Mittelpunkt der Digitalisierung: die Schaffung einer effizienten und vollständig digitalisierten Stadtverwaltung.

Die neun Handlungsfelder der Strategie und die 44 Einzelmaßnahmen unterstreichen diese Neuausrichtung und die Bedeutung der Mission. Bei der Erarbeitung der Digitalstrategie standen Maßnahmen im Fokus, die bereits erprobt sind und einen hohen nachgewiesenen Nutzen oder einen langfristigen Einspareffekt bei Kosten und Ressourcen aufweisen. Damit ist die Digitalstrategie eine Antwort auf die angespannte Haushaltslage und die Auswirkungen der Demographie auf die städtische Belegschaft.

Die Vision der Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Mission 2030 können nur erreicht werden, wenn auch die Steuerung und die Organisation der Digitalisierung in der Stadtverwaltung verbessert werden. Hier setzt das neue Steuerungsmodell für Digitalisierungs- und IT-Projekte an. Das Modell bildet das Herzstück der vorliegenden Digitalstrategie. Mit der Einführung eines zentralen Programmmanagements, einer neuen Projektmanagementeinheit und durch eine Stärkung der IT-Services im Amt für IT soll die Digitalisierung der Stadtverwaltung deutlich beschleunigt werden.

Erarbeitungsprozess

Die ersten Schritte zur Erarbeitung einer neuen Digitalstrategie starteten im Frühjahr 2024 mit der Durchführung von Interviews in der Stadtverwaltung, in der Stadtwirtschaft sowie mit Vertretungen von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Die durchgeführten Interviews dienten dazu, Herausforderungen, Chancen sowie konkrete Themen für die Strategieerarbeitung zu identifizieren.

Auf Basis der Ergebnisse aus den ca. 33 Interviews und einer externen Organisationsuntersuchung im Amt für Digitalisierung und IT (jetzt Amt für IT) wurde klar, dass neben der Neuaufstellung der digitalen Agenda auch die Organisationsstruktur zur Digitalisierung in der Stadtverwaltung angepasst werden muss. Die Erarbeitung der Digitalstrategie wurde daher im Herbst 2024 in ein internes Reorganisationsprojekt zur Weiterentwicklung des Amtes für Digitalisierung und IT und des Amtes für Interne Dienste eingebettet.

Nach der Festlegung des neuen Steuerungsmodells für Digitalisierungs- und IT-Projekte im Frühjahr 2025 beschloss der Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt am 21.05.2025 die weitere inhaltliche Erarbeitung der Digitalstrategie durch die Digitalstadt Darmstadt GmbH (Magistratsvorlage-Nr. 2025/0145). Auf Basis der übergeordneten Ausrichtung wurden im Anschluss neun Handlungsfelder definiert und diese je nach Wirkung (Innen & Außen) den Bereichen „Digitale Verwaltung“ und „Digitale Services & Infrastruktur“ zugeordnet. Im Herbst 2025 folgten dann Workshops mit den betroffenen Ämtern, Eigenbetrieben und Stadtwirtschaftsunternehmen zu den fachlichen Zielen und Maßnahmen in den Handlungsfeldern. Abschließend wurden die erarbeiteten 44 Einzelmaßnahmen noch einmal mit den Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept synchronisiert. Die Ergebnisse der gemeinsamen Erarbeitung sind in der vorliegenden Strategie zusammengefasst.

Geplante Strategieüberprüfung

Die hier vorliegende vorläufige Digitalstrategie ist eine umfassende Agenda für die digitale Transformation in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Sie ist ein übergeordnetes Instrument, um die Mission für die nächsten Jahre nach innen und außen zu kommunizieren. Ihr Nutzen liegt darin, dass sie eine klare Orientierung und Prioritäten für die digitale Transformation liefert. Sie integriert auch Teilstrategien, die noch erarbeitet werden müssen (z. B. eine Daten- und KI-Strategie), und richtet diese auf ein gemeinsames Ziel aus. Spätestens nach zwei Jahren soll die Digitalstrategie überprüft werden, um mit Blick auf die gesteckten Ziele und die Mission nachzusteuern. Durch die regelmäßige Aktualisierung in einem breit angelegten Strategieprozess wird der Charakter der Digitalisierung als Gemeinschaftsaufgabe gestärkt und der interne Kulturwandel gefördert.

Darmstadt, 03.12.2025

Dezernat I

Dezernat IV

Dezernat V

Hanno Benz
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Holger Klötzner
Stadtrat